

RS OGH 1977/8/19 13Os100/77, 100s167/82, 14Os113/87, 14Os22/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.08.1977

Norm

StPO §261

Rechtssatz

Ein Unzuständigkeitsurteil hat keine Tatsachenfeststellungen, sondern nur den Ausspruch zu enthalten, daß und welche Umstände den Verdacht einer in die Zuständigkeit des Geschworenengerichts fallenden Tatbegründen.

Entscheidungstexte

- 13 Os 100/77
Entscheidungstext OGH 19.08.1977 13 Os 100/77
- 10 Os 167/82
Entscheidungstext OGH 20.10.1982 10 Os 167/82
Vgl; Beisatz: Unzuständigkeitsurteil sollte besser keine über die Begründung der Verdachtsmomente hinausgehenden Feststellungen enthalten, um insoweit jede Möglichkeit einer (psychologischen) Beeinflußung der Geschwornen auszuschalten; trotzdem getroffene Konstatierungen begründen aber keine Nichtigkeit nach Z 6, zumal die Geschwornen dadurch keinesfalls präjudiziert werden können. (T1)
- 14 Os 113/87
Entscheidungstext OGH 12.08.1987 14 Os 113/87
- 14 Os 22/91
Entscheidungstext OGH 26.02.1991 14 Os 22/91
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0098407

Dokumentnummer

JJR_19770819_OGH0002_0130OS00100_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at